



Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe | Interkulturelle Begegnung e.V.

Jahresbericht 2022-23

Baden-Baden im September 2023

**Sehr geehrte Spenderinnen, Spender, Mitglieder und Freunde
des Freundeskreis Indien,**

trotz bislang guter Entwicklung an den weltweiten Finanzmärkten im Jahre 2023 sieht die Lage für die privaten Verbraucher in Deutschland alles andere als rosig aus. Wertvolle Ressourcen müssen dem Kriegsgeschehen in der Ukraine geopfert werden. Der Inflationsdruck ist weiterhin hoch, die Lebenshaltungskosten steigen, Rücklagen müssen angetastet werden, es bleibt immer weniger Netto vom Brutto. Wir alle spüren dies. So sind denn auch unsere Spendeneinnahmen stark zurück gegangen.

Alles in allem ein schwieriges Umfeld für eine kleine private Entwicklungshilfe-Initiative, wie wir es sind.

Umso froher sind wir über diejenigen von Ihnen, die allen Unbilden zum Trotz immer noch mit unseren Freunden in Indien verbunden sind, deren Nöte in Umfang und Schärfe auf hohem Niveau verharren. Nach einem Bericht der UNO sind es etwa 370 Millionen Mensch dort, die in multidimensionaler Armut leben, 80 Prozent davon auf dem Lande (siehe auch hdr.undp.org, 2021). Besonders die Ärmsten wurden durch Covid-19, und in der Folge der Maßnahmen der Regierung (fehlender Zugang zu Ernährungsversorgung, Bargeld, Einschränkung der Geschäftstätigkeit, etc.) weiter in die Armut getrieben.

Unsere aktuelle Berichterstattung finden Sie immer auf unserer Website freundeskreisindien.de, die wir im August 2023 neu gestaltet haben. Dort werden regelmäßig Berichte zu aktuellen Fragen kurz, prägnant und bebildert veröffentlicht, um Sie auf dem Laufenden zu halten, wenn Sie mögen.

Mit herzlichem Dank und Gruß,

Ihre

Dr. Rüdiger Hoppe

Renate Koehler

Robert Hebel

Inhalt

Der vorliegende Bericht umfasst den Zeitraum vom 1.1.2022 bis zum 30.08.2023. Damit ist sowohl das deutsche Finanzjahr (ab 1.1.2022) als auch das indische Fiscal Year (1.4.2022 bis 31.3.2023) abgedeckt, dessen auditierte Bilanz erst im August 2023 vorlag.

Zu allen Angaben finden Sie jeweils vertiefende Inhalte auf unserer Website www.freundeskreisindien.de.

- 1 Bericht des Vorstands
- 2 Ziele, Aufgaben, Förderansatz
- 3 Programme und Projekte in Indien
- 4 Wirkungsbeobachtung
- 5 Finanzbericht
- 6 Leitung, Kontrolle, Zertifizierung, Vergütung
- 7 Öffentlichkeitsarbeit

1 Bericht des Vorstands

Die Spendeneinnahmen des Jahres 2022 haben sich gegenüber 2021 wegen verschiedener oben genannter Umstände rückläufig von 483,3 TEUR auf 331,3 TEUR entwickelt. Das ist ein Minus von 31,5 Prozent, entspricht aber etwa dem langjährigen Mittel.

Der Kreis der wohlhabenden Spender wird kleiner und trotz fleißiger Akquisetätigkeit fanden wir nicht im gleichem Maß neue Spender. Wir haben auch den Krieg in der Ukraine mit all seinen Folgen in unseren Spendeneinnahmen negativ verspürt. Wir werden deshalb unsere Aktivitäten bezüglich 'Fundraising' intensivieren. Für das in Indien seit 1.4. laufende Jahr Finanzjahr 2023-24 haben wir optimistische 310 TEUR (langjähriger Mittelwert) in die Planung ein- und unserer Partnerorganisation in Indien in Aussicht gestellt.

Das Kindermissionswerk (Sternsinger) hat als langjähriger Partner im Jahr 2022 die vom Freundeskreis an das Sternsinger Projekt überwiesene Summe in Höhe von 90 TEUR um 10%, bzw. im zweiten Halbjahr um 5% aufgestockt und nach Indien überwiesen. In den Vorjahren waren jeweils 20 % aufgestockt worden. Insgesamt konnten 298,6 TEUR an unsere beiden indischen Partnerorganisationen überwiesen werden, was etwa 30 Prozent des dortigen Budgets darstellt.

Bei den Verwaltungskosten haben wir 18,2 Prozent mehr ausgegeben: 11.150 Euro. Damit liegt der Verein bei einem Verwaltungs-Kostensatz von 3,4 Prozent, dies ist im Quervergleich (DZI) ein sehr guter, weil kleiner Wert. Das DZI betrachtet einen Verwaltungskosten-Satz von bis zu 10% der Spendeneinnahmen als gering. Insbesondere größere Organisationen geben hier bis zu 30 Prozent aus. Wir müssen uns jedoch die Frage stellen, ob wir nicht mehr externe Hilfe in Anspruch nehmen wollen, um anstehende Aufgaben schneller zu bewältigen (Fundraising, Website, etc.) und ob wir hier nicht an der falschen Stelle sparen.

Das Spendenaufkommen für die einzelnen Programme entwickelt sich über die Jahre durchaus unterschiedlich hinsichtlich der Beträge, jedoch bleibt die Priorität unserer Spender in etwa gleich (Ausnahme: Direktspenden für die Schulen und Poor&Needy). Bei den Bildungspatenschaften ist seit 2017 ein konstanter Abwärtstrend zu beobachten, der durch Inflation in beiden Ländern, Deutschland und Indien, noch verstärkt wird.

Spendenaufkommen

NACH PROJEKTEN	2017	2019	2021	2022	+/-VJ
Allgemein	125.991	150.726	303.929	188.676	-37,9 %
Bildungspatenschaften	94.900	82.447	78.857	71.822	-8,9 %
Ausbildungspatenschaften	38.454	35.544	38.151	38.182	0,1 %
Kollektivpatenschaften	14.743	19.017	22.551	23.041	2,2 %
Schule	30.000	1.230	14.730	790	-94,6 %
Poor & Needy	8.870	7.570	22.800	5.800	-74,6 %
Klinik	2.600	1.250		1.000	
Aktion Lebensabend	1.556	2.056	963	853	-11,4 %
Seniorenpatenschaften	581	706	607	506	-16,6 %
Witwenhilfe	925	661	700	600	-14,3 %
Lebenshilfe	245	245			
SMT	11.465				
Nachlass		80.000			
SUMME	330.331	381.452	483.288	331.270	
VERÄNDERUNG	-22,6 %	27,9 %	26,7 %	-23,1 %	

Indien. Die Projektpartner SRDT und SMT haben neben den bereits existierenden Programmen zwei Kern-Projekte weiter entwickelt:

Die Schulprojekte, die aus sechs Einzelinitiativen bestehen. Dazu gehören: Aufbau der Online Infrastruktur für beide Trust-Schulen, Verbesserung der Didaktik, Verbesserung der Schulleistungen und Lebensqualität in den Schulen, Lehrpersonen-Feedback, Englisch-Unterricht für Lehrer, Activity-based Learning und Montessori M1.

Der Trust hat im neuen Arbeitsbereich „Environmental Care“ unter der Leitung von Dr. Rajasekar eingerichtet, der sich in Zusammenarbeit den örtlichen Behörden der Abfall-, Energie-, und Wasser-Problematik in den Trust-Liegenschaften, aber auch außerhalb in Zusammenarbeit mit der Distrikt-Verwaltung, angenommen hat. Der Trust wurde dafür vom District Collector unter einer Auswahl von Hunderten von Trusts ausgezeichnet. Auch Biologische Landwirtschaft wird auf dem 20 Hektar großen „Kannappa-Land“ etabliert.

All diese Aktivitäten können auf unserer Website www.freundeskreisindien.de eingesehen werden. Die finanzielle Situation ist zufriedenstellend, allerdings steigen die Kosten schneller als die Einnahmen. Man wird dort also jede Kostenposition auf Höhe und Notwendigkeit prüfen.

2 Ziele, Aufgaben, Förderansatz

Der Freundeskreis Indien e.V. (FKI) fördert uneigennützig, ideell und finanziell die Ziele der zwei indischen Partnerorganisationen Shanthimalai Trust (SMT) und Shanthimalai Research and Development Trust (SRDT): Hilfe zur Selbsthilfe in der ländlichen Region um Tiruvannamalai in Südindien, schwerpunktmäßig durch Bildung, Ausbildung, berufliche Weiterbildung und inter-kulturellen Austausch. Darüber hinaus finanziert er medizinische Hilfe und Armenfürsorge. Vision und Ziele des FKI basieren auf den ursprünglichen Intentionen dieser beiden Partnerorganisationen. Mit Bezug auf die Sustainable Development Goals der UN (SDG) sind dies gemäß der Gründungsurkunden (Trust Deeds) folgende:

- Erziehung, Schulbildung und Ausbildung für Kinder und Jugendliche aus armen wirtschaftlichen Verhältnissen (SDG 4)
- Bildung und Forschung zu den Themen Selbsterforschung und Körper-Geist-Beziehung (SDG 3)
- Spirituellen Weltanschauungen folgen, die das Wohlergehen aller Menschen unterstützen (SDG 5, 3)
- Das kulturelle und spirituelle Erbe Indiens, seine Institutionen, Tempel und Monumente zu fördern (SDG 10, 16)
- Unterstützung von Armen und Alten (SDG 1)
- Medizinische Versorgung (SDG 3)
- Verständnis schaffen für traditionelle Heilmethoden und Erforschung alternativer Medizin (SDG 3, 15)

Förderansatz

Der FKI unterstützt die Partnerorganisationen gemäß dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“. So sollen mittel- und langfristige Menschen aus ca. 30 Dörfern aus dem umliegenden Land gefördert werden. Es handelt sich um ca. 10.000 Menschen, die dort leben. Folgende Grundsätze sind Teil der Gründungsurkunden der Partnerorganisationen:

- Förderung wird gewährt unabhängig von Glaube, Herkunft, Geschlecht und sozialem Status.

- Transparenz und Integrität (Antikorruption) gelten für alle Projekte und Programme, einschließlich deren Verwaltung.
- Fokussierte und effiziente Beständigkeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Konkret leistet der FKI gegenüber den Partnerorganisationen in Indien folgende Unterstützung:
 1. Workshops und Training für oben genannte Visionen und Ziele
 2. Bereitstellen von Finanzmitteln, um bestehende Projekte und Programme weiter zu entwickeln und diese an die sich verändernden Rahmenbedingungen anzupassen.
 3. Zwischen den indischen und deutschen Organisationen soll ein regelmäßiger Austausch auf Augenhöhe stattfinden.
 4. Die Zusammenarbeit soll auf Gleichheit, Respekt und Mitgefühl basieren, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Einkommen und sozialem Status.
 5. Fachkundige Beratung, Begleitung, Austausch und Kommunikation stellt der Verein in Form ehrenamtlicher Mitarbeit vor Ort bereit.
 6. Nutzung definierter Arbeitsbereiche des Vereins, mit jeweiligen Teamleiterinnen, Teamleitern und Mitgliedern, welche über (IT-basierte) Kommunikationsplattformen die Fachbereiche der indischen Partnerorganisationen unterstützen.

3 Unsere Programme, Projekte, Tätigkeiten in Indien

Dies sind die Programme unserer langjährigen indischen Partner, Shanthimalai Trust und Shanthimalai Research and Development Trust:

- Eine Grundschule, Klassen 1-5 und Kindergarten mit etwa 220 Kindern; vornehmlich durch Schulgelder und teils auch durch Spenden finanziert.
- Eine Gesamtschule vom Kindergarten bis 12. Klasse mit rund 800 Kindern; Projektpartner ist das Kindermissionswerk Aachen, das mit ca. 9 TEUR p.a. unterstützt, der Rest wird durch Schulgelder finanziert.
- Bildungspatenschaften: Ab 2. Klasse, ein Paten-Programm mit über 450 Kindern aus bedürftigen Familien, die finanziell, medizinisch und bildungsmäßig gefördert werden, s.a. Tabelle unten.
- Ausbildungspatenschaften (nach dem Abitur) und After-School-Training: 150 Teilnehmer/innen; musste wegen Covid (Einschränkung der Mobilität) reduziert werden, s.a. Tabelle unten.
- Finanzielle und medizinische Unterstützung für arme, alte und besonders bedürftige Personen (z.B. Witwen, Waisen, Kranke):
- Kultureller Austausch, Yoga-Meditation-Centre
- Administration und fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bildungspatenschaften

Per 31.3.	2020	2021	2022	2023	+/- VJ
SchülerInnen, Anzahl	1315	1152	1058	1046	-1,1 %
SSA Schule (Kindergarten, Primarstufe)	300	253	226	218	-3,5 %
SRM Schule (KG, Primar-, Sekundarstufe)	954	849	788	792	0,5 %
Externe	61	50	44	36	-18,2 %
Patenkinder	556	515	488	440	-9,8 %
Deutschland	369	317	301	273	-9,3 %
Schweiz	123	137	135	118	-12,6 %
USA, andere	64	61	52	49	-5,8 %
Full sponsorship	327 (25%)	302 (26%)	287 (27%)	253 (24%)	-3%-P
Partial sponsorship / Fees only	229 (17%)	213 (20%)	201 (19%)	187 (18%)	-1%-P
Spendeneinnahmen USA, CH, DE	158.507	127.740	125.080	122.670	-1,9 %
Ausgaben, EUR	129.128	121.041	127.920	124.320	-2,8 %
Wechselkurs, 1 EUR ≈ INR	79	85	85	80	

Ausbildungspatenschaften (SSDP)

Per 31.3.	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Participants as per end of term	364	338	270	209	152	151
Male	47 %	45 %	45 %	45 %	42 %	38%%
Female	53 %	55 %	55 %	55 %	58 %	62%%
Applications	278	255	218	69	80	125
Coming	95	125	66	31	60	60
Leaving	151	134	92	117	61	42
Average duration	ø 3 years					
Job Events	18	7	5	5	0	
Job offers	104	96	65	61	0	
Placements	104	96	65	61	0	N/A
Male	56 %	67 %	58 %	59 %	0	
Female	44 %	33 %	42 %	41 %	0	
Budget (TEUR)	73,8	77,3	79,1	29,6	36,5	31,9
Stipends	59,0	58,9	59,0	21,9	27,4	22,1
Workforce	5,2	7,1	7,6	4,6	6,2	5,4
Others	9,5	11,3	12,5	2,9	2,9	2,1

Laufende Projekte

- **Schulentwicklung** (seit Juli 2021): Das Projekt widmet sich dem komplexen Beziehungsgeflecht zwischen Eltern, Lehrern, und Schülern und den damit einhergehenden Schwierigkeiten. Besonderer Wert wird auf die Verbesserung der didaktischen Fähigkeiten des Lehrpersonals und die Persönlichkeitsentwicklung der SchülerInnen der weiterführenden Schule gelegt. Ziele sind : Verbesserung der Schulleistung, Didaktik, Ernährung, Wohlbefinden, Umweltbewusstsein, Online-Learning, Kultur- und Schul-Management. Budget: 50.000 Euro pro Jahr.
- **Hybrid-Learning** (Budget ca 20.000 Euro pro Jahr, seit Juli 2021): es wird ein effizienter Mix aus Präsenz-Unterricht, Schule im Dorf und Online-Unterricht realisiert, der in jeder Hinsicht den Anschluss an die moderne Bildungswelt herstellen und zugleich den Folgen der Pandemie entgegen wirken soll.

- **Environmental Care** (seit Januar 2022): Anders als in vielen Ländern Europas wird den Themen Umwelt, Abfallwirtschaft, Energie und Wasser von der Bevölkerung im Endeffekt nicht viel Aufmerksamkeit gewidmet, mit teils verheerenden Folgen. Um dies im Einflussbereich unserer indischen Partnerorganisationen zu ändern, haben wir zusätzlich zu unseren bereits existierenden Programmen im Jahr 2022 das Programm "**Environmental Care**" ins Leben gerufen und dafür 80.000 Euro bereitgestellt. Im Rahmen einer mit den lokalen Behörden und Entscheidungsträgern abgestimmten Initiative werden Umwelt-Themen sichtbar weiter entwickelt: mehr saubere Luft, saubere Straßen, sauberes Wasser, Verwendung von Solarenergie und biologische Landwirtschaft sind die "einfachen Ziele". Bislang hat das 30-köpfige Umwelt Team erfolgreich folgende Arbeiten aufgenommen: Abfallbeseitigung und -weiterverwertung, Biologischer Anbau und Landkultivierung, Training für landwirtschaftlich Tätige, Baumpflanzungen.

Finanzierung

Neben dem Freundeskreis Indien in Deutschland unterstützen die Stiftung Aruna (Schweiz) und Aruna Partnership (USA) die Programme und Projekte in Indien. Die Mittelverwendung in Indien entspricht den definierten Zielen des Freundeskreis Indien und sieht wie folgt aus:

Die Einkommenssituation hat sich durch die Wiederaufnahme des Schulbetriebs zwar um 5,2% gegenüber dem Vorjahr verbessert. Zusammen mit der Inflation von ca 6% und einer Ausgabensteigerung um 21,1% ergibt dies künftig leider eine deutliche Restriktion unserer Möglichkeiten in Indien. Allerdings sind in der „Year-End-Balance“ Rücklagen enthalten, die stabil gehalten werden konnten. Die Finanzlage der Partnerorganisation ist damit noch durchaus zufriedenstellend. Ziel ist es, wegen der großen wirtschaftlichen und politischen Unwägbarkeiten in Indien, immer etwa ein Jahresbudget als Rücklage zu erhalten, kurzfristig kann aber auch nach unten abgewichen werden.

Das Finanzjahr in Indien erstreckt sich vom 1.4. bis zum 31.3. des Folgejahres, anders als in Deutschland.

Einnahmen und Ausgaben der Partnerorganisation in Indien

FINANZJAHR (1.4. - 31.3.)	2021-22	2022-23	+/- VJ
KASSE 1.4.	1.668,1	1.923,2	
EINNAHMEN	TEUR	TEUR	
Freundeskreis Indien e.V., Baden-Baden	323,7	264,8	-18,2 %
<i>über Kindermissionswerk Aachen</i>	99,7	94,3	-5,4 %
Stiftung Vision of Life, Baden-Baden	30,1	38,7	28,7 %
Stiftung Aruna, Schweiz	107,2	99,1	-7,5 %
The Aruna Partnership, USA	121,3	110,0	-9,3 %
Private Spenden (Indien)	28,6	29,0	1,5 %
Einkommen aus Programmen (z.B. Schulgebühren)	267,8	449,7	67,9 %
Andere Quellen (Zinsen, etc.)	88,1	36,6	-58,4 %
EINNAHMEN TEUR	1.066,5	1.122,3	5,2 %
SUMME	2.734,6	3.045,5	11,4 %
AUSGABEN			
Schulen	291,3	378,4	29,9 %
Bildungspatenschaften	123,4	156,0	26,4 %
Ausbildungspatenschaften	36,9	33,9	-8,3 %
Trainingscenter lfd., Instandhaltung	196,3	177,0	-9,8 %
Poor & Needy (Direkthilfe)	25,0	26,6	6,4 %
Umweltprogramm (Anschubfinanzierung)	24,8	79,8	221,7 %
Verwaltung, Gehälter	113,7	130,7	14,9 %
AUSGABEN TEUR	811,4	982,3	21,1 %
STAND 31.3.	1.923,2	2.063,2	
SUMME	2.734,6	3.045,5	11,4 %
FX rate 1 EUR ~ INR	87,4860	82,7144	

4 Wirkungsbeobachtungen 2022-2023

Aufgrund unserer langjährigen Zusammenarbeit mit den indischen Partnern bewegen sich unsere Programme auf einem guten Effektivitätsniveau, das durch Weiterbildung, Vertrauen und Kontrolle auch gehalten werden kann. Insbesondere die Entwicklung und Akquise von neuen Treuhändern, die aktiv und operativ im Trust tätig sind, hat die Arbeitsergebnisse in allen Bereichen deutlich verbessert. Das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ entwickelt sich immer mehr vom Wunsch zur Realität.

Im Kernprojekt „Schulentwicklung“ wird aber auch deutlich sichtbar, wie schwierig es ist, die Messlatte westlicher Lehrmethoden an ein ländlich geprägtes Schulsystem im Osten anzulegen. Durch Armut, fehlende Einkommensmöglichkeiten und unzureichende Bildung setzen LehrerInnen und Eltern oft falsche Prioritäten, die sich nur über einen längeren Zeitraum hinweg adressieren und ändern lassen.

Während fortschrittliche Eltern Investitionen in Online-Lernen begrüßen, finden andere, dies sei letztlich Geld, das als Stipendium für ihre Kinder besser angelegt wäre. Auch unsere Lehrer sind teils schwer zu motivieren, vom traditionellen Wiederholungsmuster (Vorlesen aus dem Buch und Wiederholen durch die Schüler) auf modernere Medien umzulernen. Es braucht also einen langen Atem und viel Energie, bis sich ein Erfolg einstellen und festigen kann, und die sich ein höheres didaktisches Niveau tatsächlich etablieren lässt. Letztlich ist dies aber alternativlos, weil sich die indische Gesellschaft in den Metropolen bildungs-technisch rasant weiterentwickelt.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Programme im Detail in meist qualitativer Ausprägung.

PROGRAMM	Begünstigte	Ziele	Aktivitäten	Ergebnisse, Beobachtungen	Bemerkungen	Fortschritt
Grundschule (SSA)	225	Verbesserung der Lernleistung und des Wohlbefindens; Verbesserung des Leistungs-Schnitts in den Abschlussklassen 5, 10 und 12. Stärkere Persönlichkeitsbildung; Stärkere Förderung lernschwacher Schüler	5 Projektteams: 1. Verbesserung der Online Infrastruktur, Didaktik und Computer-Basics 2. Einführung eines Feedback Systems für Lehrpersonen 3. English Tea Time: Englischunterricht für Lehrpersonen 4. Wohlbefinden: Yoga, Meditation, Ernährung, Child Protection Policy 5. ABL (Activity Based Learning) und Montessori Pädagogik	√ Effektivere Projekt und Teamarbeit durch Lehrpersonen √ Entwicklung grundlegender Fähigkeiten im Bereich der Informationsverarbeitung und -anwendung, die an Schüler weitergegeben wird. √ Entwicklung didaktischer Fähigkeiten im Umgang mit modernen Medien √ Entwicklung von Persönlichkeit, Ausdrucksstärke und Zielgerichtetheit bei Lehrern und Schülern	Verbesserungen müssen vor dem Hintergrund des traditionsgeprägten Umfelds auf dem Lande und der Pandemie-Auswirkungen gesehen werden: Es gingen de facto zwei Lern-Jahre verloren, die Schüler wurden dennoch versetzt. So tun sich große Wissenslücken auf.	
Gesamt-Schule (SRM)	795					
Bildungspaten-schaften	450	Optimierung des Auswahl-Prozesses, Förderung von Unterschicht-Kindern aus mittellosen Familien	Anlegen strengerer Kriterien für die Zulassung zum Programm hinsichtlich familiärem Hintergrund; Psycho-soziale Unterstützung durch Fachpersonal; Medizinische Versorgung und Screening; Intensivierung der Elternzusammenarbeit	1. Reduktion von „Beziehungskindern“ 2. Mehr Förderung und Annahme von „schwachen“ Schülern 3. Verstärkte Integration von Eltern in die Schularbeit 4. Finanzielle Mittel erzwingen weniger Aufnahmen in das Programm.	Bewährtes Programm, das aber wegen der hohen Inflation und geringeren Spendeneinnahmen reduziert werden musste.	
Ausbildungspaten-schaften	155	Bildungsförderung nach Schulabschluss, Stop der Abwanderung in die Großstädte, Berufspraktische Ausbildung oder Studienförderung	Bessere Zuordnung zum Ausbildungsgang (College, Uni oder Erstausbildung) durch Panel-Interviews, Vermittlung von Jobs durch Teilnahme an Job-Messen und individueller Betreuung, Mikro-Trainings	1. Anzahl der Teilnehmer musste aus fin. Gründen deutlich reduziert werden. 2. Die wöchentlichen Trainings konnten wieder aufgenommen werden. 3. Die Arbeitsvermittlung konnte nur auf Sparflamme gefahren werden.	Die Beschäftigungs-situation für junge Menschen in der Region ist nach wie vor sehr ungünstig. Der Versuch, die jungen Menschen von einer zukunftslosen Collegeausbildung zu einem praktischen Handwerk zu bewegen ist äußerst mühsam.	
Poor & Needy	580	Verhinderung des Absturzes von gefährdeten Personen in die Obdachlosigkeit, Obdachlosenhilfe, Witwenhilfe	Finanzielle Zuwendungen, Nahrungsmittel, medizinische Basis-Betreuung	Die Anzahl der Bedürftigen steigt stetig. Sie werden durch das Angebot eher noch angezogen. Aber nicht zu helfen, ist auch keine Lösung.	Ganz schwer fest zumachen, weil sich das Klientel sehr oft verändert.	
Covid Support Centre	ca. 4000				ENTFÄLLT	
Kultureller Austausch	100 - 200	Förderung des gegenseitigen Kulturverständnis zwischen Amerika, Europa, Indien; Toleranz und Unterstützung	Projekt-Mitarbeit, Kurs-Angebot zu Yoga und Meditation für alle Interessierten, Lernen traditioneller tamilischer Kunst- und Ausdrucksformen, Tanz, Theater, etc.	1. Teilnehmer berichten vom intensiven Erfahrungsaustausch und Erleben der jeweils anderen Kultur. 2. Viele Teilnehmer kommen seit Jahren immer wieder, erweitern ihr Verständnis und werden zu Botschaftern von sozialem Handeln und Völkerverständigung	Bewegt sich hinsicht Qualität und Menge wieder auf den Stand von 2019 zu.	
Environmental Care	35	Entwicklung von Projekten in Zusammenarbeit mit lokalen Behörden und Privatsektor zur Verbesserung der Nutzung von Wasser, Energie und Abfall. Z.B: 80% der Energie solar erzeugen, Fortbewegungs-mittel ausschließlich elektrisch betreiben; Wassergewinnung, -Aufbereitung und -Speicherung mit modernen technischen Mitteln effizienter machen.	Definition von Vision, Mission und Values und Initiativen. Budgetierung und Kommunikation mit allen Stakeholdern. Definition und Initiierung der Teilprojekte Abfall, Energie, und Wasser.	1. Tägliche (l) großflächige Abfallsammlungen auf und entlang von hoch frequentierten Straßen und Gemeinden im Umfeld der Partnerorganisation. 2. Unter dem Namen „Integrated Organic Farming“ wurden 9 Hektar Land zur Verfügung gestellt für eine Modell-Farm, die den Bauern in den umliegenden Dörfern Methoden des ökologischen Landbaus vermittelt. 3. Pflanzung und Anbau von Tausenden von Bäumen, Kultivierung von Land, wodurch die negativen Auswirkungen auf die Ökosysteme und die Artenvielfalt in der Gemeinde verringert werden. 4. Regelmäßige Schulungen aller Beteiligten, Interessierten und beruflich damit Befassten zu den oben genannten Themen.	Projekt im Aufbau. Handlungszwang wegen teils dramatischer Situation in diesen Bereichen, die unmittelbar negative Auswirkung auf die Lebensqualität unserer Klienten hat.	
Trust Management	18	Mittelfristige Steigerung der Effizienz und Effektivität beider indischer Trusts hinsichtlich Projektarbeit, Mittelbedarf, und Mittelbeschaffung; Veränderung des hierarchischen Führungsstils in mehr Beteiligung und Verantwortung des Einzelnen.	Einführung von strategischer Zielplanung, Finanzplanung, Ergebniskontrolle, grundlegender Qualitätskontrolle und Projekt-Management, Nachwuchsarbeit und Aufbau von speziellen Fertigkeiten	1. Weiterentwicklung des strategischen Zielbilds und kriteriengeleitete Priorisierung von Projekten und Aktivitäten 2. Fokussierung auf machbare Projekte 3. Laufende Finanz- und Ausgabenkontrolle 4. Effizienzsteigerung in der Aufbau- und Ablauforganisation	1. Die Zahl der Trustees wurde von 12 auf 6 reduziert 2. Gleichzeitig die Stellen mit Personen mit höherer Qualifikation und langjähriger Erfahrung eingestellt.	

5 Finanzbericht

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2022 verlief ohne Beanstandung. Der Verein ist finanziell gesund und hat keine Schulden. Er leistet satzungsgemäße Arbeit. Gegenüber dem Vorjahr sind die Spendeneinnahmen um 23,1% auf 331,3 TEUR zurück gegangen. Es wurden insgesamt 298,6 TEUR an unsere Partnerorganisationen in Süd-Indien überwiesen.

Aufgrund unserer schlanken Struktur (keine Personalkosten, keine Aufwandsentschädigungen, keine Raumkosten, keine Reisekosten) und effizienten Arbeitsweise bewegen sich diese bei nur 3,4% pro Jahr. Ihre Spende kommt also fast in voller Höhe in Indien an. Kassenbericht und Kassen-Prüfbericht finden Sie auf der Website www.freundekreisindien.de/berichte.

Kassenbericht Freundekreis Indien e.V.

BERICHTSJAHR 1.1. bis 31.12.	2020	2021	2022	+/- VJ
Rücklagen zum 1.1.	176.927	176.927	100.347	
EINNAHMEN				
Geldspenden	414.317	465.916	289.949	
Online Spenden	10.465	10.185	4.825	
Kirchliche Einrichtungen	1.900	3.100	100	
Andere Organisationen	6.100	4.105	5.100	
Unternehmen			31.300	
Rückerstattungen				
Erbschaft				
GESAMT	432.782	483.306	331.274	-31,5 %
SUMME €	609.709	660.233	431.621	
AUSGABEN				
Zahlungen an SMT Projekte	201.761	175.100	130.113	
Zahlungen an SRDT Projekte	210.536	187.100	78.526	
Zahlungen über Kindermissionswerk	90.000	90.000	90.000	
Sachspenden		14.695		
Verwaltungskosten	7.065	9.435	11.150	3,4 %
davon: Öffentlichkeitsarbeit	3.933	4.244	6.998	
Kontoführung	753	961	662	
Informationstechnologie	348	2.169	1.562	
DZI Spendensiegel	735	775	796	
Kosten Online-Spenden	291	281	127	
Versicherungen	1.005	1.005	1.005	
GESAMT	509.362	476.330	309.789	-35,0 %
Rücklagen am 31.12.	100.347	107.323	107.323	
SUMME €	609.709	583.653	417.112	

6 Leitung, Kontrolle, Vergütung

Der Freundeskreis Indien, Hilfe zur Selbsthilfe - kulturelle Verständigung e.V. mit Sitz in 76534 Baden-Baden, Dimpfelbachstr. 7, VR 200445, ist als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit nach § 52 AO. Der Freundeskreis Indien wurde 1990 gegründet als rein karitativer Verein, unabhängig von parteipolitischen und konfessionellen Interessen. Anzahl hauptamtlicher Mitarbeiter/innen: 0, Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen: 47; Mitglieder: 31.

Leitung und Aufsicht

Vorsitzender: Dr. Rüdiger Hoppe; stellv. Vorsitzende: Renate Koehler (ab 1.5.2023), Robert Hebel. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Ihm obliegt die Geschäftsführung, die Koordination der Mittelverwendung und die Einberufung der Mitgliederversammlung. Der Verein hat ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in ihren Ferien auch vor Ort in Süd-Indien den indischen Projektpartnern mit Rat und Tat zur Seite stehen, wobei sie sämtliche Aufwendungen selbst tragen. Der Verein bezahlt auch nicht die steuerlich erlaubten Aufwandspauschalen. Wesentliche Aufgaben der Mitgliederversammlung sind: die Entgegennahme von Jahresbericht und Jahresrechnung, die Entlastung von Vorstand, Kassenführer, Kassenprüfern.

Kontrollsysteme

Dem Freundeskreis Indien wird seit 28 Jahren das DZI-Spendensiegel Jahr für Jahr zuerkannt. Damit verbunden ist eine Prüfung aller Inhalte, wie sie dieser Bericht vorschreibt.

Der Freundeskreis Indien in Deutschland wird geprüft durch zwei Kassenprüfer, davon ein interner und ein externer, beide einschlägig ausgebildet und berufenverfahren. Sie und die Kassenführerin werden jedes Jahr neu durch die Mitgliederversammlung gewählt; sie überwachen und berichten über die satzungsgemäße Mittelverwendung und Einhaltung ordnungsgemäßer Buchführung.

Der Vorstand des Freundeskreises Indien berät jeden Monat mit den sechs Treuhändern der Shanthimalai Trusts in Indien per online Sitzung über die Mit-

telverwendung, neue und bereits laufende Programme und Projekte sowie deren Erfolge. Er ist involviert in die Finanzplanung und bestimmt diese durch Empfehlungen maßgeblich mit. Zwei Vorstandsmitglieder sind Honorary Chairperson (ehrenamtliche Vorsitzende) jeweils eines Trust. Sie haben dort auch einen Anstellungsvertrag ohne Honorar als Berater, damit sie dort tätig werden können. Aus rechtlichen Gründen können sie in Indien aber keine Treuhänderfunktion einnehmen. Vorstand und ehrenamtliche Helfer aus Deutschland besuchen regelmäßig die indischen Programme, teils für Wochen und Monate.

Das Home Ministry in Neu Delhi überwacht beide Trusts und auditiert finanziell, personell und inhaltlich, dass alles nach dem Gesetz und dem Trust-Zweck entsprechend passiert. Daneben führt ein externer Auditor zweimal jährlich eine Buchprüfung mit Attest durch.

Anderweitige Mitgliedschaften in Vereinigungen oder Zusammenschlüssen wirtschaftlicher, rechtlicher oder ideeller Natur bestehen nicht.

Vergütungen

Der Verein bezahlt keinerlei Vergütungen an seine ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Vorstände, auch keine steuerfreien Aufwandsentschädigungen oder Provisionen für Mittelbeschaffung. Reisen nach Indien zur Projektunterstützung und den Aufenthalt vor Ort bezahlen die Reisenden aus eigener Tasche.

7 Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Der Freundeskreis Indien informiert mit einem Jahresbericht nach DZI-Vorgaben und einem Patenschaftsbrief, je einmal jährlich, daneben über die Website www.fkindien.de, die Broschüre "Freundeskreis Indien e.V. - Hilfe zur Selbsthilfe" sowie regionale Aktionen und Pressemitteilungen. Anlassbezogen, aber nicht regelmäßig, werden kurze Newsletters per Email verschickt. Wir sind gelistet bei den Spendenplattformen betterplace.org und helpdirect.org. Die Zuflüsse hieraus sind bescheiden. Persönliche Ansprache und Vermittlung durch Mitglieder stellt die effizienteste Spendenwerbung dar.

Der Gesamtaufwand für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ist mit unter 3% der Spendeneinnahmen im Quervergleich äußerst gering. Wir halten es für sinnvoller, Spendengelder direkt den Bedürftigen zukommen zu lassen als kostspielige Berater und Werbekampagnen davon zu finanzieren.

Informationen auf der Website

Auf unserer Website finden sich neben aktuellen Berichten dieser Jahresbericht, die Satzung, der Kassenbericht und Kassen-Prüfbericht, sowie die wichtigsten Ansprechpartner. Wir sind bestrebt, die Website so aktuell wie möglich zu halten, um die Entwicklung unserer Projekte (= befristet) und Programme (unbefristet) zeitnah darzustellen.